

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelckschen Verlage. (Hallischer Courier.)

Angela. Schöffer für die füngelbare Belle oder deren Mann für Halle u. Magdeburg Montag am 15. Febr. 1849.

Nummer 101.

Halle, Sonnabend 2. Mai 1891.

183. Jahrgang.

Bestellungen auf die Hallische Zeitung

für die Monate Mai und Juni werden von allen Kreisstädten Post-Anstalten zum Preise von 2 Mark, für Halle von der Expedition und den Anträgern zum Preise von 1 Mark 1/10 angenommen.

Halle, den 1. Mai.

Politische und vermischte Nachrichten.

Ein an parlamentarischen Stoff so überreicher Tag wie der Mittwoch ist wohl niemals dagewesen. Der Reichstag und die beiden Häuser des preussischen Landtags hielten ausgebreitete Sitzungen ab, und in jeder derselben standen hochwichtige Gegenstände zur Verhandlung.

auch die Landgemeindeordnung die Volkvertretung noch einmal zu beschäftigen haben. Man rechnet jetzt, daß die Sessionen der beiden Körperschaften sich mindestens bis Mitte Juni erstrecken werden!

Das von dem Herrenhaus beauftragt hauptsächlich in den Bestimmungen über die Tarife bei hohen Einkommen (Herabsetzung von 4 auf 3%) abgeänderte Einkommensteuergesetz wird voranschicklich am Freitag oder Sonnabend wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Gegenüber anerkennlichen Nachrichten wird von authentischer Seite mitgeteilt, daß die Bayern wohl kein zu oberflächliches Staatsgefühl ansetzen, welches demnach geteilt sein dürfte.

Besüglich der Vertrags-Verhandlungen mit Preussen wird als Wien gemeldet, daß nur noch ein strittiger Punkt verhandelt werde, der seit Beginn der Verhandlungen auf der Tagesordnung steht.

Die Herrenhaus-Kommission für die Landgemeinde-Ordnung ist folgendermaßen zusammengesetzt: von Büttner, Carus, Vorländer, Reuland, Seelwitzer, von Vorländer, Paris, von Schöngarth, Carls, Schriftführer, von Schöning, Sekretär des Schriftführers, Dr. von Riederer, Herr von Hagelst., Traubinger, Herr von Malchow, Graf von Mülowitz, Graf von Schreier, von Wedell, Herr von Carls, von Wedell, von Kellberg, Marins, Graf von Jüterbock, von Helmreich, von Lehmann, Herr von Rauten, Herr von Hellborn, von Winterfeldt, Herr von Wittenberg.

Die Landtagskommission zur Verhandlung des Gesetzes über das Telegraphenwesen des Reichs hat sich am 27. d. in die zweite Beratung der Vorlage einmündlich mit 18 gegen 8 Stimmen ausgesprochen, die Annahme des in § 1 bestimmten Rechts bei genügender Majorität auch an 2. Lesung im Reichstag beschlossen werden können.

Der Kaiser hat dem ihm von der Section für Rassen- und Volkshygiene eingehenden Bericht über deren Thätigkeit in den fünf Jahren ihres Bestehens annehmen geruht und in einem Resolutionsbescheid für diese Thätigkeit mit den besten Wünschen für eine geistliche Fortentwicklung des Vereins dankt.

Ueber die vom obersten Schulrat ausgearbeitete Reform der hiesigen Gymnasien, die übrigens, da es sich um eine feinerer Mittelstellen begehrende Verwaltungsangelegenheit des

Cultusministeriums handelt, den Landtag nicht zu beschäftigen braucht, lassen die Nachrichten im allgemeinen recht günstig. Eine unangenehme Entscheidung des Schlichters, eine Entlassung von Lehrern und Schülern ist अवश्य erfolgt, und manchen altgedienten Einrichtungen neues Leben eingehaucht worden.

Der evangelische Arbeiterverein Witten veröffentlicht folgenden Bericht: Gegen den neuesten Versuch, durch einen Arbeitgeber-Ausschuß die ganze Industrie und das nationale Bergbauwesen zu schädigen, erheben wir hierdurch öffentlichen Protest. Wir berufen uns auf das übereinstimmende Uebereinverständnis der Arbeiter, das bei gegenwärtiger Lage der Verhältnisse keine größere oder verlässlichere Grundlage genannt werden kann.

Die auch von uns besprochene Schrift des Generals von Boguslawski über die zweijährige Dienstzeit wird im "Militär-Wochenblatt" einer Besprechung unterzogen, der wir folgende Sätze entnehmen:

Die Dienstzeit ist, daß die Reichsarmee des General von Boguslawski auch für einen alten Soldaten viel Verdienst haben, halten dieselben aber vielfach für unannehmlicher, hauptsächlich deshalb, weil wir müssen es erwidern nicht sagen, die meisten Rekruten eines Volkes, der wollen nicht sagen, die meisten Rekruten eines Volkes, der wollen nicht sagen, die meisten Rekruten eines Volkes, der wollen nicht sagen.

Bei Durchführung der zweijährigen Dienstzeit handelt es sich aber nicht allein um Geld, sondern eine bedeutend größere Zahl von Menschen wird alljährlich mehr wie jezt ihrem bürgerlichen Beruf entzogen, auch dann, wenn wir unsere Schritte nicht ganz zurückziehen. Die jungen Leute, die im ersten Viertel im diesem Jahre ein zweijähriger mehr eingetastet werden. Die Hauptverpflichtung liegt aber immer in der Unzulänglichkeit der vermittelnden Mittel.

Die zum geistlichen und körperlichen Wohgen des Mannes gehört, schmeidet sich die Frau am leichtesten in ihren Herz ein, nicht sich darin fest. Die wichtigsten Gatten gehen sich dahin anzuhalten. Indem ist diese gattliche Sorgfalt für sein Wohlthun schon an und für sich angesehen und dem Weibe ist die einzige Ermutigung an ihre Kindheit; an die Zeit, da eine liebevolle, selbst ihm beigezogenen, geliebte Mutter ihnen so manche kleine Freude bereite, die sie nicht zu erheben begabter.

Darum sollte sie eine Reihe von Aufregungen in Leidenschaft halten, aus denen sie an aufsergewöhnlichen Arbeitstagen mühseligen Nüchtern-Wechsels schöpfen kann.

Sie meine dann etwa nicht, daß sie sich einen Kalender, ein Kochbuch anschaffen sollte, worin angelesen ist, was an jedem Tag gekehrt werden könnte. Diese allgemeinen Speisezettel passen selten für besondere Zwecke. Nach sich, wenn nicht gar zu einfach, oft zu feierlich. Reichliche und Kalender können sich eben nicht nach dem Vermögen und dem Geldstand der Einzelnen richten, können keine individuellen Speisezettel liefern, wie sie in einem trauten Heim von Weib und Mann.

Die Frau nur die Hausfrau zu Stande bringen. Die Weibe, die es ihr macht, lohnt sich tausendfach, denn eine gute Küche, die den Ehegatten nach dem Manne liebevoll berücksichtigt, trägt auch dazu bei, ihn nach Hause zu locken, ihn an seinen Herd zu festeln.

(Nachdruck verboten.)

Speisezettel.

Von Christine del Negro.

Sie möchte die Käufer nicht zählen, in welchen im Laufe des Jahres der Speisezettel zwischen Mann und Frau Unfrieden stifft.

Was sollen wir heute essen? fragt nach dem Frühstück die Hausfrau den Gatten, der eben nach Gut und Glück greift, um seinen Berufspflichten nachzugehen.

Er bleibt neben dem Ausgang nachdenklich stehen, zuckt mit den Achseln und sagt dann, die Frau könne doch, was sie wolle. Ihm sei ja Alles recht, Alles „egal“, wie sie wisse.

Darauf erwidert sie mit einer schnippischen oder unfreundlichen Entgegnung, die eine nicht gerade liebenswürdige Ausrufung von Seiten des Mannes findet. Da er geht er fort und denkt im Laufe des Vormittags über die kleinen ehelichen Hühner nicht weiter nach.

minder eingebildete Krankheit, ihm sanfter Gerichte vorsetzt, die er nicht leiden mag.

Was bleibt dem Mann in solchem Falle übrig, als die verbotenen Speisen mit stillem Ingrimm hinauszuschicken und in Wallenwischen seines guten Rechtes ein launiges, finstres Gesicht zu machen?

Ja, in Wallenwischen jenes Rechtes! Der Mann, der für seine Familie sorgt, hat in der That den Anspruch, mit den kleinen häuslichen Sorgen verhandelt zu bleiben, das Recht, nicht darüber nachdenken zu müssen, was er zu Mittag essen wird, ja er hätte eigentlich das Recht, in sein ein Haus wie im Schlaraffenlande zu leben, zur Beschäftigung für alle die Mühe und Plage, die er Tags über jah rauf, jahren zu erdulden hat.

Es geht gewiß so manche junge Frau, welche ihrem Manne dieses angenehme Los bereiten möchte, wenn sie nur wüßte, wie das anzufangen wäre. Ihre Freundinen, auch wenn sie schon längere Zeit verheiratet und sogenannte „Mutterhausfrauen“ sind, werden ihr den erwünschten Rath kaum ertheilen.

Was aber gebräutere, auch Wildpret, dazu irgend ein Gemüße, ein Mal Kohl, ein anderes Mal Spinat. — Spinat esse er nicht gern, sagt die kleine Frau. Das mache gar nichts, meint die Mutterhausfrau. Männer können nicht immer ihre Leisepflichten essen. Wohin käme man da, wenn man sie so verzögerte? Da wäre mit ihnen schon gar nicht mehr auszukommen! O nein! Gerade durch die liebevolle Beachtung und Erfüllung all jeder kleinen Wünsche

Vertical text on the left margin, likely bleed-through or a separate column.

Vertical text on the right margin, likely bleed-through or a separate column.

den von dem kaiserlichen Hofe und dem großen Hof der ...

Das Abgeordnetenhaus

Seitdem die zweite Verhandlung des Staats der Reichs ...

Politische Rundschau im Ausland

Aus Mexiko ... Aus Ungarn ... Aus Frankreich ...

um der Rolle ein Abgeben von ...

Da die Verhandlung in der ...

Neichstags-Verhandlungen

In der ersten Sitzung der ...

Die Debatte gelangt zur ...

Das Reich hat eine ...

Bürger. Es ist ...

Ein Verhandlungsantrag ...

Staat wird ein ...

Der Reichstag des Kaiserparlamentes in Thüringen

Die heutige Sitzung ...

Das Reich hat die ...

Die Reichstags ...



Wasserstände. Tabelle mit Spalten für Stationen (Sonne, Gölitz, Elster, Müritzen), Datum (30. April) und Wasserstände in Metern (1. Mai bis 3. Mai).

II. Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Allgemeine Zeitung, Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Waren- und Produktenspreise.

Large table of commodity prices. Columns include item names (Wheat, Flour, Oil, etc.), units, and prices. Includes sub-sections for 'Getreide' (Grains) and 'Öl' (Oil).

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Zeitungspreise für den Reichstag. Tabelle mit Spalten für Zeitungstitel (Berliner Zeitung, etc.), Preis pro Stück und Gesamtpreis.

Berliner Börse v. 30. April.

Table of stock market prices for Berlin on April 30th. Columns include company names (e.g., Deutsche Reichsbank, Berliner Handelsgesellschaft) and their respective share prices.

Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Erlg.

Table of foreign railway bond prices. Columns include railway names (e.g., Böhm. Nordbahn, Ostpreuss. Eisenbahn) and their bond prices.

Auswärtige Kurse.

Table of foreign exchange rates. Columns include locations (e.g., London, New York, Amsterdam) and their exchange rates against the Reichsmark.